

Elternsprechtag - frustriert

Beitrag von „katta“ vom 25. November 2013 18:47

Ansatzweise ja (ist ja aber auch eine andere Schulform). Bei einer Mutter rede ich auch schon seit einem Jahr gegen eine Wand an (und sie fühlt sich umgekehrt bei mir vermutlich ähnlich), weil ihr Kind leider in den Hauptfächern nur mangelhafte oder knapp ausreichende Leistungen bringt und ich einfach der Meinung bin, dass er die Schulform wechseln sollte, damit sein Selbstvertrauen keinen dauerhaften Schaden nimmt und das Kind sich irgendwann aufgibt. Die Mutter ist aber der Überzeugung, dass es immer wieder blackouts sind. Sich aber um eine Beratung für Prüfungsängste zu kümmern, die entsprechenden Stellen (auch an unserer Schule zu kontaktieren) passiert einfach nicht und das Kind leidet weiter...

Bei den versetzten Terminen...also ich würde da nicht hinterher rennen. Der Termin wurde ausgemacht, ohne Angabe von Gründen abgesagt, sie hätten also eine Chance gehabt, sich Informationen zu ihrem Kind zu holen... meiner Meinung nach sollen die kommen.